

# Bock

HEUTE MIT DEN BEILAGEN:  
«20 JAHRE GARAGE NORDSTERN»  
«20 JAHRE NUFAREP GMBH»

DARÜBER SPRICHT DIE REGION SCHAFFHAUSEN  
DIENSTAG, 9. JUNI 2015 – NR. 24 – 50. JAHRGANG – WWW.BOCKONLINE.CH

**HKV** Handelsschule  
KV Schaffhausen  
Bildung & Kompetenz

Sachbearbeiter Marketing & Verkauf  
Markom Prüfungsvorbereitung

Informationsabend  
Donnerstag  
18. Juni 2015  
18.00 Uhr

Ausbildungsstart  
Dienstag  
11. August 2015

Baumgartenstrasse 5  
8201 Schaffhausen  
+41 (0)52 630 79 00  
www.hkv-sh.ch

Wenn es  
um Immobilien  
geht!

Shop Schaffhausen • 052 630 70 10  
schaffhausen@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/schaffhausen

ENGEL & VÖLKERS®



**SPORT** – Der VC Kanti muss einen neuen Trainer suchen: der bisherige, Dirk Gross, wechselt überraschend zum deutschen Bundesligisten Wiesbaden. Nun muss dringend ein Ersatz her. **Schaffhausen, Seite 15**



**ZIVILSCHUTZ** – Der Schaffhauser Zivilschutz hat seine Lager geräumt. Über 2000 Personen hofften am Wochenende am Zeughaus-Flohmarkt auf ein Schnäppchen oder ein Unikat. **Schaffhausen, Seite 17**



**LETZTE** – Am Freitag wurde in der Stahlgiesserei die Tischmesse durchgeführt. Rund 160 Unternehmen aus der Region nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Produktpräsentation. **Schaffhausen, Seite 28**

## VERWALTUNGSPOLIZEI

### Alois Sidler geht in Pension

**Schaffhausen.** Am Donnerstag wurde Alois Sidler, der langjährige Chef der Verwaltungspolizei der Stadt Schaffhausen, pensioniert. Der in Ruswil LU geborene Alois Sidler absolvierte zunächst eine landwirtschaftliche Ausbildung und später eine Lehre als uniformierter Postbeamter. 1981 begann er seinen Dienst bei der Stadt Schaffhausen. Nach der Zusammenführung von Stadt- und Kantonspolizei arbeitete er bei der Verkehrspolizei. Im März 2008 kam er als Leiter Ordnungsbussenzone der Verwaltungspolizei zurück zur Stadt Schaffhausen und bereits im September des gleichen Jahres wurde er zum Abteilungsleiter und Chef der Verwaltungspolizei befördert. «Er war nahe bei den Menschen, stets mit ihnen im Gespräch und konnte so Probleme frühzeitig lösen», sagt der städtische Sicherheitsreferent Simon Stocker. «Mit seiner Pensionierung verliert die Stadt Schaffhausen deshalb nicht nur viel Wissen und Erfahrung, sondern auch einen geschätzten und liebenswürdigen Kollegen.» Am Freitag wurde Alois Sidler verabschiedet. **Seite 2**



Gewinner Reto Meili (r.), Inhaber und Gründer der MSE Meili AG, beantwortete Regierungspräsident Ernst Landolt nach der Preisübergabe einige Fragen. Die Auszeichnung sei für ihn eine grosse Motivation und der Lohn für 20 Jahre harte Arbeit. Bild: Ramona Pfund

Die MSE Meili AG gewinnt den ersten Preis des Schaffhauser Innovationspreises

## Ein-Mann-Betrieb sticht bekannte Firmen aus

**INNOVATION** – Zwei moderne Technologien und ein genialer Marketingschachzug standen gestern bei der Verleihung des IVS Innovationspreises auf dem Podest.

Ramona Pfund

**Neuhausen.** Als Start in die Innovationswoche des ITS Industrie- und Technologiezentrums Schaffhausen wurde gestern zum siebten Mal der IVS Innovationspreis der Schaffhauser Platzbanken verliehen. Bis Ende Januar konnten sich Firmen aus

dem Wirtschaftsraum Schaffhausen für den Preis bewerben, der alle zwei Jahre ausgeschrieben wird. Eine Expertengruppe sondierte die Bewerbungen und setzte Mitte März die neun Finalisten fest. «Es gab viele gute Bewerbungen, eine hohe Qualität der Innovationen und schwierige Jury-Entscheide», so Roger Roth, ITS-Geschäftsführer, der zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik im Rhytech-Areal begrüssen durfte.

Regierungspräsident Ernst Landolt überbrachte Grussworte und hatte später auch die Ehre, den Pokal für den ersten Platz zu übergeben. Jury-Mitglied zu sein,

sei kein einfacher Job gewesen, denn die Produkte und Projekte seien sehr unterschiedlicher Natur: «Harte Arbeit muss belohnt werden und mit diesem Preis ehren wir schweistreibende Innovationen.» Die Fülle an hochstehenden Bewerbungen, die allesamt aus der Region Schaffhausen stammen, mache ihn sehr stolz.

**16 000 Franken für die besten drei**

Nach einem Impulsreferat von Gianluca Bona, Empa-CEO, kam es zur offiziellen Preisverleihung. Mit einer innovativen Messtechnik, die es erlaubt, den

Fortsetzung auf Seite 2

## KOMMENTAR



Ramona Pfund

### Erinnern statt ignorieren

Am kommenden Wochenende stimmen die 22 Mitgliedsgemeinden der Kehrichtorganisation Wyland (Kewy) über die Anti-Littering-Kampagne ab. Gegen den positiven Beschluss der Delegierten über einen Kredit von 102 000 Franken zur Bekämpfung der Vermüllung von öffentlichen Plätzen vom letzten Oktober ergriff die Junge FDP das Referendum und sammelte Unterschriften. Zu teuer sei die Sensibilisierungskampagne.

Initiant Patrick Eugster schlägt vor, an Erholungsorten wie dem Husemer See wieder Abfallkübel aufzustellen, damit der Gemeindegarten nicht Unmengen an liegen gebliebenem Abfall einsammeln muss. Leider ist das aber nur Symptombekämpfung: Das Grundproblem wird ignoriert und die Gemeinden nehmen ihren Einwohnerinnen und Einwohnern auf Dauer die Verantwortung ab. Dass der Abfall auf allen Plätzen mitgenommen statt öffentlich entsorgt werden sollte, gerät in Vergessenheit. Ist das denn auf Dauer nicht auch ein zu hoher Preis?

Wer glaubt, dass dies illusorisch sei, sollte sich kleine öffentliche Plätze und Plätze in Schaffhausen (gute Beispiele sind der Vitaparcours Geissberg oder der Bleicheplatz) ansehen: An manchen Tagen überlaufen die Kübel und daneben liegt verteilt Abfall aus Privathaushalten. Es ist Zeit, alle an ihre Pflichten zu erinnern und bereits Kinder und Jugendliche auf das Thema Abfall zu sensibilisieren – das Zürcher Weinland könnte dann auch ein Vorbild für Schaffhausen sein.

## SCHIFFFAHRT

### Vernissage und Flottenparade

**Schaffhausen / Steckborn.** Die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) feiert dieses Jahr ihr 150-Jahre-Jubiläum. Nach den Tagen der offenen Werft Ende März und VSU-Flottensternfahrt Ende April erfolgte am vergangenen Samstag die grosse URh-Flottenparade. Zudem fand am Mittwoch im Hauptsitz der Schaffhauser Kantonalbank die Vernissage der Wanderausstellung zum URh-Jubiläum statt. **Seite 5**

Abos und Karten: [www.meisterkonzerte.ch](http://www.meisterkonzerte.ch) oder Schaffhausen Tourismus am Herrenacker 052 632 40 20



Pensionierung von Alois Sidler, Chef der städtischen Verwaltungspolizei

# Ein Polizist mit gutem Augenmass

**VERABSCHIEDUNG** – Alois Sidler leitete rund acht Jahre die Verwaltungspolizei der Stadt Schaffhausen mit Umsicht und Augenmass. Nun geht er in Pension.

Daniel Thüler

**Schaffhausen.** Am Freitag fand in der Signalisation Kammgarn (Lager der Verkehrsschilder) im Beisein von Kolleginnen und Kollegen sowie den Stadträten Simon Stocker und Raphaël Rohner die Abschiedsfeier von Alois Sidler statt. Der langjährige Chef der städtischen Verwaltungspolizei geht nach fast 34 Jahren im Dienst von Stadt und Kanton Schaffhausen in die Pension. Nach einem witzigen Rückblick auf Siedlers Karriere bei der Stadt-, Verkehrs- und Verwaltungspolizei und Dankesworten von Simon Stocker wurde zu einem feinen Znacht geladen.

**Schaffhauser Bock:** Herr Sidler, was gefiel Ihnen am besten an Ihrer Arbeit als Chef der Verwaltungspolizei?

**Alois Sidler:** Es gab natürlich vieles. Aber was für mich von Beginn an sehr wichtig war, war der Kontakt zur Bevölkerung – bereits bei der Stadtpolizei, aber auch später bei der Verkehrspolizei und der Verwaltungspolizei.

**Sie gelten als Polizist mit Augenmass. Ist das bei der Verwaltungspolizei wichtiger als bei anderen Polizeiaufgaben?**

**Sidler:** Es braucht bei der Verwaltungspolizei etwas mehr davon. Man muss kompromissbereit und offen für Lösungen sein, die gut für den Bürger, gut für die Verwaltungspolizei und gut für die Allgemeinheit sind. Das konnte ich bei der Verwaltungspolizei etwas mehr ausleben als bei der Verkehrspolizei, die ein klassisches Vollzugsorgan ist.

**Welches war ihr liebstes Tätigkeitsgebiet bei der Verwaltungspolizei?**

**Sidler:** Mein liebster Bereich war der Verkehr, aber ich habe auch das Administrative sehr gerne erledigt, insbesondere die



Alois Sidler (l.), Chef der Verwaltungspolizei der Stadt Schaffhausen, wird von Stadtrat Simon Stocker mit einem unterhaltsamen Blick in die Vergangenheit in die Pension verabschiedet.

Bewilligungen für die Anlässe und deren Begleitung.

**Was wollen Sie in Zukunft tun?**

**Sidler:** Ich bin gerne in der Natur und treibe gerne Sport. Und mir gefällt es in den Bergen. Nicht, dass ich auf irgendwelche 3000er oder 4000er klettern will, aber mir macht das Wandern viel Spass und ich habe das Glück, dass das bei meiner Frau auch so ist. Wir werden sicher etwas öfter zusammen Bergwanderungen unternehmen.

**Ein Wort zu Ihrem Nachfolger Romeo Bettini?**

**Sidler:** Ich bin guten Mutes, dass ich mit ihm einen fähigen Nachfolger habe. Ich wünsche ihm, dass er ein ebenso gutes Einvernehmen mit den Kollegen und Partnern hat, wie ich es in den rund acht Jahren als Leiter der Verwaltungspolizei erleben durfte.



Auch die Vereinigung Pro City Schaffhausen, vertreten durch Präsident Ernst Gründler (r.), drückt Alois Sidler ihren Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Fortsetzung von Seite 1

## Innovationspreis: Ein-Mann-Betrieb sticht ...

### Weitere Innovationen in der letzten Runde

#### Bosch Packaging Systems AG:

Das Beringer Produkt Two-in-one Biskuit-Verpackungssystem (Flexline) verkürzt die Umrüstzeiten bei Verpackungsmaschinen.

#### Colada Group:

Mit der in Schaffhausen entwickelten Colada-Software lassen sich verschiedene Events organisieren.

#### Faro Swiss Holding GmbH:

Der Faro Laser Scanner Focus 3D vermisst Bauplätze schneller und exakter. Die Firma hat ihren Sitz in Beringen.

#### Medipack AG:

Die versiegelte Skinverpackung vereinfacht die Handhabung medizinischer Geräte. Das Unternehmen ist in

Prozess der Kunststoffherstellung ohne Unterbruch der Produktion zu überwachen, sicherte sich die MSE Meili AG den mit 10 000 Franken dotierten ersten Platz. Gründer und Inhaber Reto Meili war der einzige Teilnehmer mit einer Einzelunternehmung. Speziell ist zudem, dass er zur Herstellung seines Video-Endoskop-Systems fast ausschliesslich die Unterstützung regionaler Firmen in Anspruch nimmt.

Den zweiten Platz und damit ein Preisgeld in der Höhe von 5000 Franken verlieh Markus Landolt, Präsident der Schaffhauser Platzbanken, der Schaffhauser GF Automotive AG. Dieser Bereich des Georg-Fischer-Konzerns hat sich darauf spezialisiert, Autoteile zu produzieren, die das Gewicht des Fahrzeugs reduzieren. Mit dem neuen Werkstoff Sibodur stellen sie nun Fahrzeugteile im Bionik-Design her, die mehr als 20 Prozent leichter, aber gleichermaßen robust sind. «Es hat fast 20 Jahre gedauert, bis wir den Werkstoff auf den Markt bringen konnten», sagte Werner Menk von der GF Automotive AG.

müssen sie sich registrieren, bekommen aber auch einen Einkaufsgutschein von pcp.ch. «Wo sonst bezahlen Menschen und stehen Schlange, um ihre Adresse angeben zu dürfen?», fragte Jury-Mitglied Stefan von Stegmann und erklärte damit die wertvolle Innovation des Unternehmens. «Wir haben nun mehrjährige Verträge mit acht Festivals abgeschlossen», erklärte Mirco Helbling, Marketingleiter der pcp.ch AG.

#### Würdigung eines nachhaltigen Projekts

Die Kriterien zur Preisvergabe betrafen den Innovationswert, den langfristigen Wert für den Raum Schaffhausen und die Art der Branche sowie des Produkts. Ein Finalist fiel dabei aus der Reihe und konnte nicht gleichermaßen bewertet werden: die Stiftung go tec Schaffhausen. Das Tüftellabor für Kinder und Jugendliche, das zur Bekämpfung des technischen Fachkräftemangels beitragen will, erhielt als zukunftsweisendes Projekt eine spezielle Würdigung.



Markus Landolt (l.), Präsident Schaffhauser Platzbanken, übergibt Werner Menk, GF Automotive, den Pokal für den zweiten Platz.



### WORT DES VERLEGERS



Giorgio Behr\*  
Verleger  
«Schaffhauser Bock»

## Luma Beef aus Neuhausen erhält den SEF Award 2015

**L**ucas Oechslin und Marco Tessaro gewinnen den Swiss Economic Forum Award Produktion/Gewerbe 2015. Herzlichen Glückwunsch und ein grosses Bravo für die jungen Unternehmer der 2010 gegründeten Firma Luma Beef in Neuhausen.

Die beiden Preisträger sind innovativ und in vielerlei Hinsicht ein Vorbild für andere junge Leute. Beide haben eine Lehre als Polymechaniker absolviert – sie kennen die «reale Welt» der Unternehmen, Materialien und Mitarbeitenden! Sie haben sich weitergebildet. Wie so oft stand «lautes Nachdenken» in ihrer Studenten-WG am Anfang des Erfolges. Beeindruckend, aber typisch für viele Jungunternehmer ist die Kombination zwischen naturwissenschaftlich-technischer Innovation und neuen Wegen im Vertrieb ihrer Fleischprodukte via Internet beziehungsweise Post und Kurier. Marco Tessaro und Lucas Oechslin haben ihren Weg mit wenig Geld sowie viel Verzicht gesucht und gefunden. Sie zahlten sich in der Anfangsphase bescheidene Löhne aus – so entstehen Arbeitsplätze, direkt und indirekt für viele andere Leute.

Diese Erfolgsgeschichte hebt sich wohltuend von den Forderungen einiger weniger «Studenten» ab, die auf Forderungen setzen statt auf Leistungen. Jene «Studenten» verlangen einen «Lohn» vom Bund für ihre Studienzeit und kämpfen gegen Selektion sowie Beschränkung der Studienzeit; sie beschleunigen mit ihrer Forderung von extrem hohen Mindestlöhnen den Abbau von Gelegenheitsjobs für ihre arbeitswilligen Kommilitonen, sie burden mit ihren Rentenklau-Lügen den riskofreudigen, innovativen jungen Leuten kaum mehr tragbare Lasten für die Zukunft auf.

Marco Tessaro und Lucas Oechslin dagegen stehen für die jungen Leute, die auf eigenes Risiko oder in Unternehmen mithelfen, die Wirtschaft von morgen zu bauen. Ihr Einsatz, ihre Innovationen werden es ermöglichen, in der Schweiz auch weiterhin sozial zu handeln, statt nur sozial zu schwätzen und Umverteilung zu fördern, bis niemand mehr Unternehmergeist und Vermögen aufbringt, um neue Arbeitsplätze zu finanzieren.

\* Prof. em. Dr. Giorgio Behr ist Unternehmer (unter anderem CEO und VR-Präsident der Behr Bircher Cellpack BBC) sowie Verleger des «Schaffhauser Bocks». Er war vergangene Woche am Swiss Economic Forum in Interlaken.

Anzeige

**Qualität lohnt sich**